

## „Intersquat Festival“

unkommerzielles Kunst-, Kultur- und Polit-Festival

<http://intersquatberlin.blogspot.de>

015787210777

[intersquat-presse@web.de](mailto:intersquat-presse@web.de)



### +++ 3. Pressemitteilung vom 10.09.2010 +++

#### Neuigkeiten vom Intersquat-Festival

- Büro von Bezirksbürgermeister Franz Schulz besetzt
- Campgelände nun am Gleisdreieck
- Heute Beginnt das Intersquat-Festival

Heute beginnt das unkommerzielle Kunst-, Kultur- und Polit-Festival „Intersquat“ in Berlin. Nach längeren Verhandlungen und Problemen bezüglich des Campgeländes ist nun ein geeignetes Grundstück gefunden worden. Nachdem für sämtliche Anfragen an private oder öffentliche Grundstücksverwaltungen Absagen vorlagen, versuchten die Organisierenden des Intersquat-Festivals noch einmal über Bezirksbürgermeister Franz Schulz ein Gelände zu finden, der bereits signalisierte, der Festival-Idee grundsätzlich positiv gegenüberzustehen. Nachdem beim letzten Treffen die getroffenen Zusagen seinerseits nicht eingehalten wurden, wollten sich die Intersquat-Sympathisierenden dieses Mal nicht vorschnell abspeisen lassen, sondern gingen erst wieder, nachdem eine Lösung der Geländefrage vorlag. Verständigt wurde sich auf einen Termin heute morgen 11 Uhr mit der Verwaltung des Parkhofgeländes am Gleisdreieck, Franz Schulz, Vertreter der Grün Berlin GmbH, sowie den Organisierenden des Intersquat Festivals. Nachdem alle Formalitäten geklärt waren, wurde nachmittags mit dem Aufbau begonnen, sodass mit dem Programm gestartet werden kann. Das Gelände steht nun allen offen, die sich in die Diskussion um die Entwicklung dieser Stadt einbringen wollen.

Auf dem Gelände sowie in der ganzen Stadt verteilt werden nun am Wochenende die ersten Veranstaltungen des Festivals stattfinden. Zum Auftakt wird es am Freitag Abend eine Demonstration geben. Am Samstag bzw. Sonntag gibt es mehrere Workshops sowie auch Diskussionsveranstaltungen, beispielsweise zum Thema "Gentrifizierung, Rassismus und Entfremdung" oder zu „Besetzungen der Studierendenbewegung in den USA“. Im Laufe des Festivals werden Ausstellungen, Theaterperformances, sowie Diskussions- und Informationsveranstaltungen stattfinden. „Das ganze nicht nur auf dem Campgelände, sondern im gesamten Stadtgebiet, um unsere Kritik an steigenden Mieten, Ausgrenzung und Verdrängung, sowie der kapitalistisch organisierten Gesellschaft an sich in eine öffentliche Diskussion zu bringen.“ wie Halina von der Vorbereitungsgruppe erläutert. Während des Wochenendes werden mehrere hundert Menschen aus den verschiedensten Regionen der Welt erwartet.

---

Für weitere Informationen, Programm-Übersicht, Interview-Anfragen o.Ä.:

[intersquat-presse@web.de](mailto:intersquat-presse@web.de) // 015787210777 // <http://intersquatberlin.blogspot.de>